INFORMATIONEN ÜBER DIE VERARBEITUNG DER PERSONENBEZOGENEN DATEN DES HINWEISGEBERS

Gemäß den Artikeln 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 ("DSGVO")

Gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 ("GDPR") stellt Ferragamo Deutschland, GmbH, ("**Ferragamo**", "**Unternehmen**" oder der "**Verantwortliche für die Datenverarbeitung**") diese Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Verwaltung der von Ihnen zu Händen des Unternehmens eingereichten Meldung im Rahmen der Verwaltung des Prozesses der Meldung rechtswidriger Verhaltensweisen (sog. Whistleblowing) zur Verfügung.

Ihre personenbezogenen Daten werden erhoben und verarbeitet, um Ihnen einen internen Whistleblowing-Kanal innerhalb der Ferragamo-Gruppe (im Folgenden "**Service**") zur Verfügung zu stellen und somit Ihre Whistleblowing-Meldung gemäß der Whistleblowing-Politik der Gruppe ("**Whistleblowing-Politik der Gruppe**") zu verwalten, die unter group.ferragamo.com, Abschnitt Governance/Whistleblowing, Ethikkode, Modell 231 und Politik ("**Whistleblowing-Meldung**") verfügbar ist. Dieser Service wird auch für das Unternehmen angeboten.

Als Whistleblowing-Meldung gilt insbesondere jede bei Ferragamo eingegangene Mitteilung über ein Verhalten, das sich auf Personen von Ferragamo bezieht und das gegen den Ethikkodex der Ferragamo-Gruppe, Gesetze, Vorschriften, behördliche Bestimmungen oder interne Regeln verstößt und in jedem Fall geeignet ist, Ferragamo Schaden zuzufügen, und sei es auch nur in Bezug auf das Image.

Entscheiden Sie sich, eine Meldung über den mündlichen Weg, d. h. über das Sprachnachrichtensystem, abzugeben, so wird die Aufzeichnung des Gesprächs von Ihrer Zustimmung abhängig gemacht, die mit der Fortsetzung des Gesprächs als ausdrücklich erteilt gilt. Im Falle eines persönlichen Gesprächs wird die Zustimmung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten während des Gesprächs eingeholt.

Wenn Sie Fragen zu dieser Datenschutzerklärung und/oder zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, können Sie sich jederzeit an den Verantwortlichen für die Datenverarbeitung und/oder den Datenschutzbeauftragten (DSB) unter den unten angegebenen Kontaktangaben wenden.

1. Identität und Kontaktangaben des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung

Der Inhaber der Datenverarbeitung ist **Ferragamo Deutschland, GmbH**, mit Sitz in 80539 München, Maximilianstr. 29, HRB 98768.

2. Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten (DSB)

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt, der unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen ist: privacy@ferragamo.com.

3. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung wird Ihre personenbezogenen Daten in Bezug auf Folgendes verarbeiten:

- Identifikations- und Kontaktdaten (für den Fall, dass die Whistleblowing-Meldung nicht anonym erfolgt);
- Informationen, die Sie in der Whistleblowing-Meldung angegeben haben;
- alle Informationen, die im Rahmen der erforderlichen Ermittlungsmaßnahmen gewonnen wurden.

für:

- a) Zwecke der Erfüllung gesetzlicher und rechtlicher Verpflichtungen und Bestimmungen von Behörden mit gesetzlicher Befugnis (Art. 6(1)(c) GDPR).

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung verarbeitet die Daten zum Zweck der Verhütung und wirksamen Bekämpfung von betrügerischem und rechtswidrigem oder unregelmäßigem Verhalten und zur Unterstützung der

wirksamen Anwendung und Durchführung des Modells 231 sowie zur Verwaltung und Organisation der eingegangenen Whistleblowing-Meldungen, auch im Einklang mit den Bestimmungen der Whistleblowing-Politik der Gruppe, einschließlich der internen Untersuchung und Überprüfung des Verhaltens, das Gegenstand der Whistleblowing-Meldungen ist, und der Einleitung von Verfahren, einschließlich Disziplinarverfahren, innerhalb der durch die geltenden Vorschriften vorgegebenen Grenzen.

Darüber hinaus können personenbezogene Daten verarbeitet werden, um Ersuchen der zuständigen Verwaltungs- oder Justizbehörden und allgemeiner von öffentlichen Einrichtungen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften nachzukommen.

Zu den oben beschriebenen Zwecken werden personenbezogene Daten möglicherweise zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen verarbeitet, denen der Verantwortliche für die Datenverarbeitung unterliegt. Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist nicht obligatorisch, sondern gesetzlich zulässig (z. B. im Falle einer anonymen Berichterstattung). Im letzteren Fall wird Ihnen das Unternehmen einen Identifikationscode zuweisen, der es Ihnen ermöglicht, auf Wunsch auf die vom Unternehmen eingerichtete Plattform für Whistleblowing-Meldungen zuzugreifen, falls Sie sich für diese Art der Meldung entscheiden).

b) Weiterverarbeitung auf der Grundlage des berechtigten Interesses des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung oder eines Dritten.

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung wird personenbezogene Daten auch für folgende Zwecke verarbeiten:

- die interne Kontrolle und die Überwachung der Geschäftsrisiken sowie für die Optimierung und Rationalisierung der internen Geschäfts- und Verwaltungsprozesse des Eigentümers;
- die Feststellung, Ausübung oder Verteidigung eines Rechts oder eines berechtigten Interesses des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Verfolgung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung (Art. 6(1)(f) der DSGVO) oder Dritter, das durch das Recht auf Verteidigung und das Interesse an der Gewährleistung der Wirksamkeit und Effizienz des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems des Unternehmens auch zur wirksamen Verhinderung und Bekämpfung von betrügerischem, rechtswidrigem oder unregelmäßigem Verhalten dargestellt wird. Dieses berechnete Interesse wurde vom Verantwortlichen für die Datenverarbeitung ordnungsgemäß geprüft.

4. Modalitäten der Behandlung

Die Daten werden - sofern sie übermittelt und erhoben werden - auch elektronisch verarbeitet, in speziellen digitalen Archiven gespeichert und strikt und ausschließlich für die angegebenen Zwecke verwendet. Soweit es für die dargestellten Zwecke angemessen ist, erfolgt die Verarbeitung in aggregierter/anonymer Form.

5. Genehmigung der Datenverarbeitung

Die Daten werden von den Mitgliedern des Ethikausschusses der Gruppe sowie von den Mitarbeitern des Unternehmens verarbeitet, die auf der Grundlage spezifischer Anweisungen hinsichtlich der Verarbeitungszwecke und -methoden handeln und in jedem Fall nur in den unbedingt erforderlichen Fällen tätig werden, wobei die absolute Vertraulichkeit der betroffenen Personen zu wahren ist.

Sollte sich herausstellen, dass die Whistleblowing-Meldung oder die beim Ethikausschuss eingegangenen Informationen mit Verstößen gegen das Gesetzesdekret Nr. 231/2001 oder gegen das Organisationsmodell der Gesellschaft zusammenhängen, werden die Daten auch von den Mitgliedern des Aufsichtsrats verarbeitet, der über die Verwaltung dieser Daten entscheidet.

6. Empfänger von personenbezogenen Daten

Zur Verfolgung der unter Punkt 3 genannten Zwecke können Ihre personenbezogenen Daten an den Verantwortlichen für die Datenverarbeitung sowie an die von diesem mit der Bearbeitung der Whistleblowing-Meldung beauftragten Personen, insbesondere an den Ethikausschuss der Gruppe, der in der Holding der Gruppe (Salvatore Ferragamo S.p.A.) angesiedelt ist, und an die gemäß Artikel 28 der DSGVO als Datenverarbeiter benannten Personen weitergegeben werden. Letztere

werden vom Verantwortlichen für die Datenverarbeitung ausdrücklich benannt, der auch spezifische Anweisungen zu den Verarbeitungsmethoden und -zwecken erteilt und sicherstellt, dass sie angemessenen Verpflichtungen zur Vertraulichkeit und zum Datenschutz unterliegen.

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung kann die erhobenen personenbezogenen Daten auch an Dritte weitergeben, die zu den folgenden Kategorien gehören, sofern dies für die Verfolgung der Verarbeitungszwecke erforderlich ist und die gleichen Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen wie in Punkt 3 gegeben sind:

- **Polizeikräfte**, zuständige Behörden und andere öffentliche Verwaltungen. Diese Personen werden als autonome Verantwortliche für die Datenverarbeitung handeln;
- **Unternehmen, Einrichtungen oder Vereinigungen**, d. h. Mutter-, Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften, oder zwischen diesen und Unternehmen, die einer gemeinsamen Kontrolle unterliegen, sowie zwischen Konsortien, Unternehmensnetzen und zeitweiligen Zusammenschlüssen und Vereinigungen von Unternehmen und ihren Mitgliedern, beschränkt auf die in ihre Zuständigkeit fallenden Aspekte (z. B. wenn der Bericht auch ihre Mitarbeiter betrifft). Sofern nicht anders angegeben, handeln diese Personen als autonome für die Datenverarbeitung Verantwortliche;
- **Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und andere Unternehmen, die vertraglich mit dem Verantwortlichen für die Datenverarbeitung verbunden sind** (und die ebenfalls zur gleichen Gruppe gehören), die beispielsweise Beratungstätigkeiten, Unterstützung bei der Erbringung von Dienstleistungen usw. durchführen und die je nach Fall als eigenständige Verantwortliche für die Datenverarbeitung oder als Auftragsverarbeiter auf der Grundlage einer spezifischen Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Artikel 28 DSGVO handeln;
- die zuständigen **Kollegialorgane des Unternehmens** und nur die für die Weiterverfolgung der Whistleblowing-Meldung unbedingt erforderlichen Personen, die sich zur Vertraulichkeit verpflichtet haben, einschließlich des Vermittlers, falls vorhanden;
- **Plattformanbieter und Unternehmen, die Verwaltungs- und Wartungsdienste** für die Informationssysteme erbringen, die der Erbringung des Dienstes zugrunde liegen, mit denen das Unternehmen oder Salvatore Ferragamo S.p.A. Verträge über die Verarbeitung personenbezogener Daten geschlossen hat und die als Verantwortliche für die Datenverarbeitung handeln.

Insbesondere wird der Dienst im Namen des Unternehmens von der Integrity Line GmbH betrieben, mit der die Muttergesellschaft Salvatore Ferragamo S.p.A. - als Datenverarbeiter - eine Vereinbarung zur Verarbeitung personenbezogener Daten ("DPA") im Sinne von Artikel 28 der DSGVO abgeschlossen hat.

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung achtet mit größter Sorgfalt darauf, dass die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an die oben genannten Empfänger nur die Daten betrifft, die zur Erreichung der spezifischen Zwecke, für die sie bestimmt sind, erforderlich sind.

Ihre persönlichen Daten werden nicht weitergegeben.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Die im Zusammenhang mit dem Dienst zur Verfügung gestellten Daten können in die Schweiz, den Sitz der Firma Integrity Line GmbH, die den Dienst betreibt, übermittelt werden. Die Übermittlung ist durch den Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission legitimiert. Dieser Angemessenheitsbeschluss stellt sicher, dass die anwendbaren Schweizer Datenschutzbestimmungen ein angemessenes Sicherheitsniveau und Datenschutzmaßnahmen gewährleisten, die der europäischen Gesetzgebung, d.h. der DSGVO, entsprechen.

Die Verwaltung der Datenbank und die Verarbeitung dieser Daten sind an den Zweck gebunden, für den sie erhoben wurden, und erfolgen unter strikter Einhaltung der in den geltenden Datenschutzgesetzen festgelegten Vertraulichkeits- und Sicherheitsstandards.

Wenn Ihre personenbezogenen Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums und insbesondere in Länder übermittelt werden, für die kein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt, wird der Verantwortliche für die Datenverarbeitung die von der Europäischen Kommission angenommenen Standardvertragsklauseln unterzeichnen und alle weiteren angemessenen und erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen ergreifen, um ein angemessenes Schutzniveau für Ihre personenbezogenen Daten zu gewährleisten, das in jedem Fall mindestens dem innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums gewährleisteten Schutzniveau entspricht, und zwar in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Datenschutzrichtlinie, einschließlich u. a. der von der Europäischen Kommission genehmigten Standardvertragsklauseln.

8. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden in einem speziellen digitalen Archiv gespeichert und durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen für einen Zeitraum geschützt, der nicht länger ist, als es für die Erreichung der Zwecke, für die sie erhoben wurden, erforderlich ist, sowie für einen längeren Zeitraum, der erforderlich ist, um gesetzlichen Bestimmungen und/oder dem Rechtsschutz zu genügen, unter Einhaltung der üblichen Fristen.

Gemäß dem deutschen Hinweisgeberschutzgesetz werden die Whistleblowing-Politik der Gruppe, die Whistleblowing-Meldungen und die dazugehörige Dokumentation vom Ethikausschuss aufbewahrt:

- für 1 (Jahr), wenn die sie als unbegründet zurückgewiesen werden;
- so lange, wie es für die Bearbeitung des Whistleblowing-Berichts erforderlich ist, in jedem Fall aber nicht länger als 3 (drei) Jahre ab dem Datum der Mitteilung des endgültigen Ergebnisses des Whistleblowing-Verfahrens, unter Einhaltung der Vertraulichkeitsverpflichtungen, die im Whistleblowing-Dekret, in den ausländischen Whistleblowing-Gesetzen, im Datenschutzkodex, in der DSGVO und/oder in anderen geltenden Datenschutzgesetzen verankert sind. Nach Ablauf von 3 Jahren werden die Daten ausschließlich zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen verarbeitet, solange dies notwendig und verhältnismäßig ist.

Daten, die für die Bearbeitung einer bestimmten Whistleblowing-Meldung offensichtlich nicht nützlich sind, werden nicht erfasst oder, falls sie versehentlich erfasst werden, unverzüglich gelöscht.

Nach Ablauf der Speicherfrist werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht oder unwiderruflich anonymisiert.

9. Rechte der betroffenen Personen

Als betroffene Person haben Sie, soweit anwendbar und innerhalb der Grenzen der einschlägigen Rechtsvorschriften, die nachstehend zusammengefassten Rechte.

Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen für die Datenverarbeitung eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- die Verarbeitungszwecke Zwecke;
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- wenn die Daten nicht bei Ihnen erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über deren Herkunft.

Es versteht sich, dass Ihre Vertraulichkeit in vollem Umfang geschützt wird, insbesondere Ihre Identität, die weder der gemeldeten Person noch Dritten mitgeteilt wird, es sei denn, dies ist zu Rechtsschutzzwecken oder zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich, und zwar stets innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Grenzen, um Vergeltungsmaßnahmen, Drohungen, Gewalt, Diskriminierung usw. zu vermeiden, die sich direkt oder indirekt gegen Sie aus Gründen richten, die direkt oder indirekt mit der Whistleblowing-Meldung zusammenhängen. Die Vertraulichkeit Ihrer Identität ist im Falle einer unrechtmäßigen Whistleblowing-Meldung (d. h. einer Meldung, die sich nach den Ergebnissen der Voruntersuchung aufgrund objektiver Elemente als unbegründet erweist und bei der die im Rahmen derselben Voruntersuchung festgestellten konkreten Umstände die Annahme zulassen, dass sie in böser Absicht oder grob fahrlässig erfolgt ist) nicht gewährleistet.

Recht auf Berichtigung und Löschung

In den Fällen, die in den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehen sind, können Sie das Recht auf unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, sowie - unter Berücksichtigung der Verarbeitungszwecke - das Recht

auf Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten, auch mittels einer ergänzenden Erklärung, geltend machen.

Sie haben auch das Recht, die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich;
- die Daten werden unrechtmäßig verarbeitet;
- der Verarbeitung widersprochen hat und kein vorrangiger berechtigter Grund vorliegt;
- die personenbezogenen Daten müssen gelöscht werden, um einer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen.

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung hat jedoch das Recht, den Antrag auf Löschung abzulehnen, wenn das Recht auf freie Meinungsäußerung und Informationsfreiheit überwiegt oder zur Ausübung einer gesetzlichen Verpflichtung, zur Verteidigung des eigenen Rechts vor Gericht oder im berechtigten Interesse des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von der Gesellschaft die Einschränkung der Verarbeitung in den folgenden Fällen zu verlangen:

- für den Zeitraum, den der Verantwortliche für die Datenverarbeitung benötigt, um die Richtigkeit der von der betroffenen Person angefochtenen Daten zu überprüfen;
- im Falle einer unrechtmäßigen Verarbeitung personenbezogener Daten;
- selbst wenn Ihre personenbezogenen Daten für die Verarbeitungszwecke nicht erforderlich sind, benötigen Sie sie für die Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;
- für den erforderlichen Zeitraum zur Prüfung, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung gegenüber Ihrem Antrag auf Widerspruch gegen die Verarbeitung überwiegen.

Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf der Grundlage eines berechtigten Interesses im Sinne von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt unbeschadet der Möglichkeit für den Verantwortlichen, die Verarbeitung fortzusetzen, indem er kann zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen.

Recht auf Einreichung einer Beschwerde und/oder eines Rechtsmittels

Sie haben das Recht, eine Beschwerde bei der Datenschutzbehörde einzureichen und/oder die Gerichte anzurufen.

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung behält sich das Recht vor, die Ausübung dieser Rechte im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuschränken oder zu verzögern, insbesondere wenn die Gefahr einer tatsächlichen, konkreten und nicht anderweitig gerechtfertigten Beeinträchtigung der Vertraulichkeit der Identität des Hinweisgebers besteht und wenn die Fähigkeit, die Begründetheit der Meldung wirksam zu überprüfen oder die erforderlichen Beweise zu sammeln, beeinträchtigt werden könnte (siehe Artikel 2 - Undecies und 2 - Duodecies des Datenschutzgesetzes und Artikel 23 der DSGVO).

Die Ausübung dieser Rechte erfolgt auch in Übereinstimmung mit den für den Sektor geltenden Rechtsvorschriften (einschließlich der EU-Richtlinie Nr. 2019/1937, die durch das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz umgesetzt wurde).

Wenn Sie eine Whistleblowing-Meldung über den mündlichen Weg abgegeben haben, können Sie Ihre Zustimmung zur Aufzeichnung des Gesprächs widerrufen.

Die in den EU-Rechtsvorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehene Antwortfrist beträgt einen Monat ab Ihrer Anfrage (in besonders komplexen Fällen kann sie um bis zu zwei Monate verlängert werden).

Schließlich weisen wir Sie darauf hin, dass Sie eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde Ihres Wohnsitzmitgliedstaats einreichen können, wenn Sie in der Europäischen Union ansässig sind. In jedem Fall haben Sie das Recht, sich bei der deutschen Aufsichtsbehörde (<https://www.bfdi.bund.de/>) zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt.

Sie können die oben genannten Rechte ausüben, indem Sie sich schriftlich an den Verantwortlichen für die Datenverarbeitung unter den in Abschnitt 1 angegebenen Kontaktdaten oder an den Datenschutzbeauftragten unter privacy@ferragamo.com wenden.

Diese Mitteilung wurde am 26/07/2023 aktualisiert.